



»Als Gehäuse subjektiven Seins,
quasi als Schutzraum,
Schlupfwinkel oder Kokon für
Persönliches thematisieren
die Muschel-Objekte
von Bettina Scholl-Sabbatini
die Dialektik des
Dinnen und Draußen,
gleichsam die Ästhetik
des Verborgenen.
Das eingeschlossene Innenleben
scheint imaginäre Schätze,
vielleicht gar süße Geheimnisse
zu bergen.«

Marion Vogt: Von Muscheln und Geistern.
Bettina Scholl – Sabbatini's genialische beseelte Gehäuse.

In: Bettina Scholl–Sabbatini: Coques – Coquilles – Esprits – Génies

Katalogbuch zur Ausstellung

bei der Architektur-Biennale in Venedig 2010

ISBN: 978-287978095-5